



Vielfältige Wege führen zum Ziel

Das differenzierte
bayerische Schulsystem

Überblick

- Charakteristika des bayerischen Schulsystems
- Die Schularten im Detail
- Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten
- Übertrittsphase
- Weitere Informationen

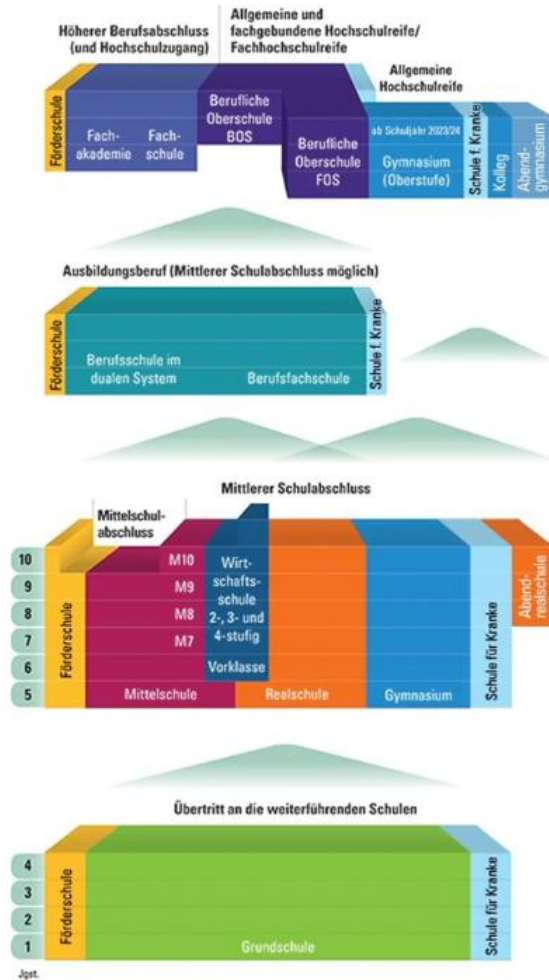
Charakteristika des bayerischen Schulsystems

The background features two large, overlapping curved shapes. A bright yellow shape is positioned in the upper right quadrant, while a vibrant orange shape is in the lower left quadrant. The rest of the background is plain white.

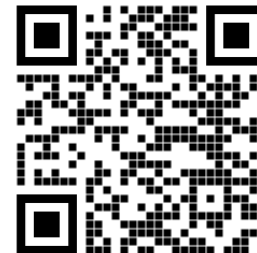
Jedes Kind ist einzigartig – der Bildungsweg ist individuell wählbar

- **Prinzip der Vielfalt**
Verschiedene Schularten für unterschiedliche Belange,
Bedarfe und Bildungswege
- **Prinzip der Weiterführung**
Jeder Abschluss mit Anschluss
- **Prinzip der Durchlässigkeit**
Möglichkeit des Schulartwechsels
- **Prinzip der inklusiven Schule**
Inklusion als Aufgabe aller Schularten

Das bayerische Schulsystem



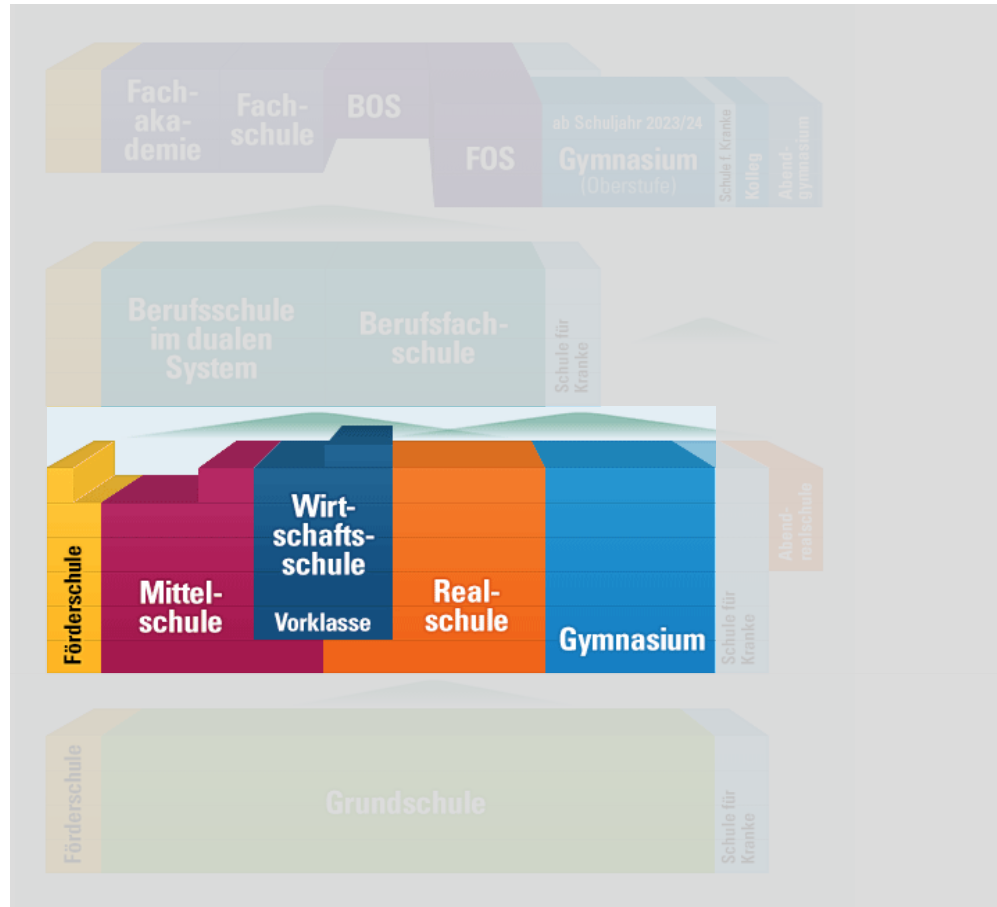
www.km.bayern.de/schulsystem





Die Schularten im Detail

Weiterführende Schulen



Verschiedene Förderschulformen – verschiedene Abschlüsse

Förderzentren mit Mittelschulstufe

- Förderschwerpunkte: Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, Sprache, Lernen, emotionale und soziale Entwicklung
- Unterricht und persönliche Begleitung durch die Klassenleiterin bzw. den Klassenleiter in den meisten Fächern
- Individuelle Förderung
- Berufs- und Lebensorientierung als übergreifender Unterrichtsinhalt

Förderschulen

... im Landkreis Neu-Ulm:

- Wilhelm-Busch-Schule: Förderzentrum Illertissen-Weißenhorn für Sprache, Lernen, emotionale und soziale Entwicklung
- Rupert-Egenberger-Schule: Sonderpädagogischen Förderzentrum Neu-Ulm für Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung)
- Lindenhofschule: Förderzentrum Senden für geistige Entwicklung

Praxisorientierte Kompetenzen und berufliche Orientierung

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf qualifizierte Berufsausbildung oder schulische Weiterbildung
- verschiedene Klassen und Abschlüsse: Praxisklasse, Regelklasse, Mittlere-Reife-Klasse, Vorbereitungs-klasse
- Unterricht und persönliche Begleitung durch die Klassenleiterin bzw. den Klassenleiter in den meisten Fächern
- Ausgeprägte Berufsorientierung

Mittelschulen

... im Landkreis Neu-Ulm:

- Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte (Praxisklasse, Vorbereitungsklassen, Mi-Klassen)
- Emil-Schmid-Mittelschule Neu-Ulm-Süd (M-Klassen)

- Werner-Ziegler-Mittelschule Senden (Vorbereitungsklassen)
- Uli-Wieland-Mittelschule Vöhringen (Praxisklasse, M-Klassen)

Mittelschulen

- Karl-Salzman-Mittelschule Neu-Ulm-Pfuhl (M-Klassen)
- Mittelschule Elchingen
- Anton-Miller Mittelschule Nersingen-Straß

- Hermann-Köhl-Mittelschule Pfaffenhofen
- Mittelschule Weißenhorn (M-Klassen)

- Erhard-Vöhlin-Mittelschule Illertissen (M-Klassen)
- Mittelschule Buch

Allgemeine und berufsvorbereitende Bildung

- Übertrittseignung bis \emptyset 2,66 (D, M, HSU) oder Probeunterricht
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Grundlagen für eine qualifizierte duale Berufsausbildung und schulische Weiterbildung (fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife)

Realschule

- Schwerpunkte durch drei mögliche Ausbildungsrichtungen:
 - mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich
 - wirtschaftlicher Bereich
 - fremdsprachlicher, musisch-gestaltender, gesundheitlicher oder sozialer Bereich
- Umfassendes Bildungsangebot (z.B. MINT²¹_{DIGITAL}, Bilinguale Züge, international anerkannte Sprachzertifikate DELF und PET)

Realschulen

... im Landkreis Neu-Ulm:

- Johannes-von-La Salle-Realschule Illertissen
- Christoph-Probst-Realschule Neu-Ulm
(+ gestaltender (Kunst) Zweig)
- Inge-Aicher-Scholl-Realschule Pfuhl (MINT21-
Projektschule; + gestaltender (Werken) Zweig)
- Staatliche Realschule Vöhringen
- Städtische Realschule Weißenhorn
(+ gestaltender (Kunst) Zweig)

Direkter Weg zur allgemeinen Hochschulreife

- Übertrittseignung bis \emptyset 2,33 (D, M, HSU) oder Probeunterricht
- Vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung des fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden Denkens
- Vorbereitung auf Hochschulstudium oder qualifizierte berufliche Ausbildung

Gymnasium

- Breites Fächerspektrum:
 - sprachlich-künstlerisch
 - naturwissenschaftlich-technologisch
 - gesellschaftswissenschaftlich
- mind. zwei Fremdsprachen; Pflichtfach Informatik

Gymnasien

... im Landkreis Neu-Ulm:

- Kolleg der Schulbrüder – Gymnasium Illertissen (Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NtG) und Sprachliches Gymnasium (SG))
- Bertha-von-Suttner-Gymnasium Pfuhl (SG und NtG)
- Lessing-Gymnasium Neu-Ulm (SG und NtG)
- Illertal-Gymnasium Vöhringen (NtG und Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium (WWG))
- Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn (NtG und Muisches Gymnasium (MuG))

Fokus auf kaufmännischer und beruflicher Grundbildung

- Kaufmännische und berufliche Grundbildung sowie allgemeine Bildung bereits ab Jahrgangsstufe 6 bzw. 7
- ab Jgst. 5 bei genehmigtem Schulversuch am Standort z.B. Senden - Übertrittseignung bis Ø 2,66 (D, M, HSU)
- Vorbereitung auf eine qualifizierte Berufsausbildung und schulische Weiterbildung (fachgebundene bzw. allgemeine Hochschulreife)

Wirtschaftsschule

- Individuelle und nach Interessen gerichtete Schwerpunktsetzung über Module im kaufmännischen, technischen, sozialen und persönlichkeits-bildenden Bereich in Jgst. 9/10
- Profulfach „Übungsunternehmen“

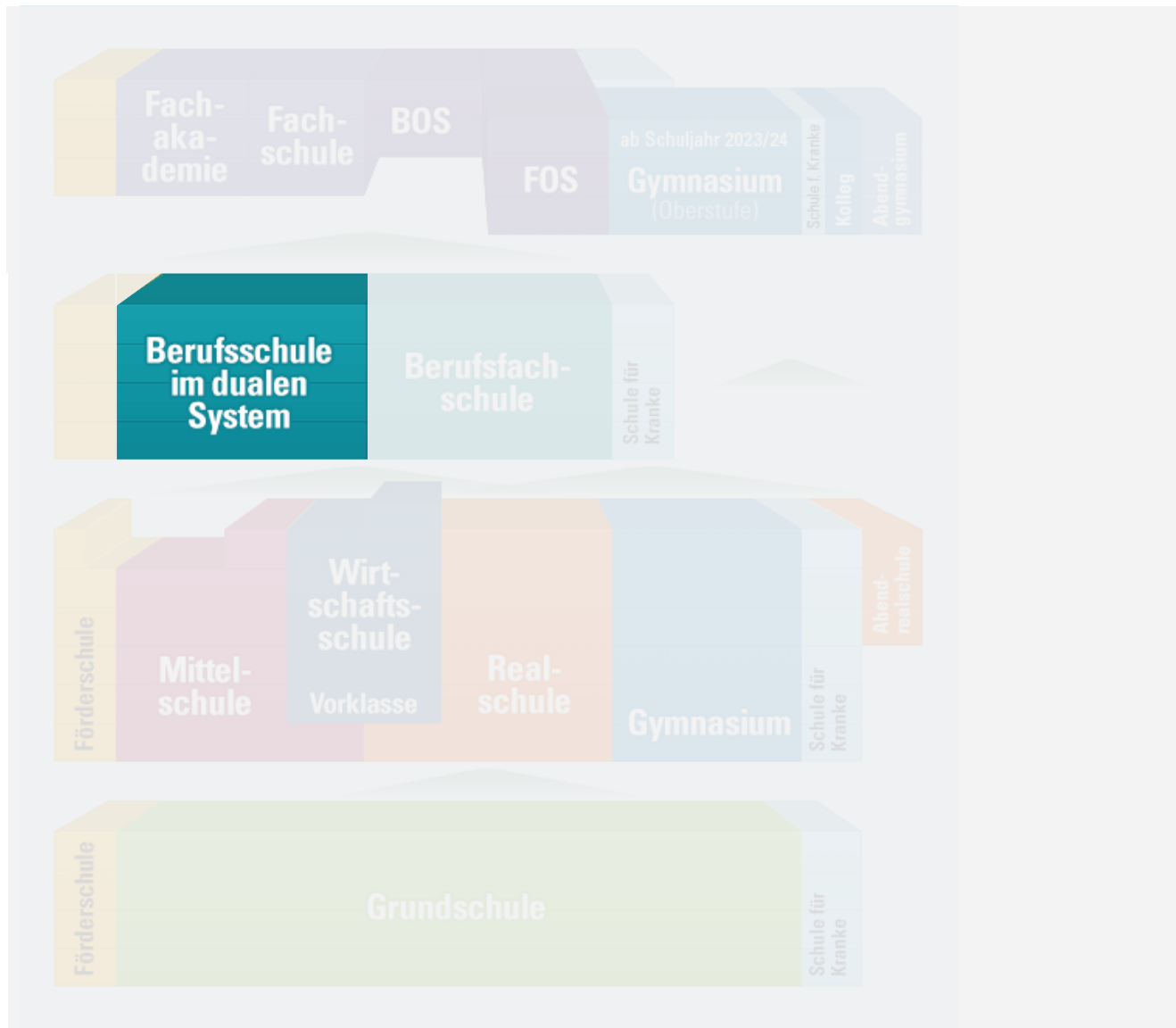
Wirtschaftsschule

... im Landkreis Neu-Ulm:

- Wirtschaftsschule Senden

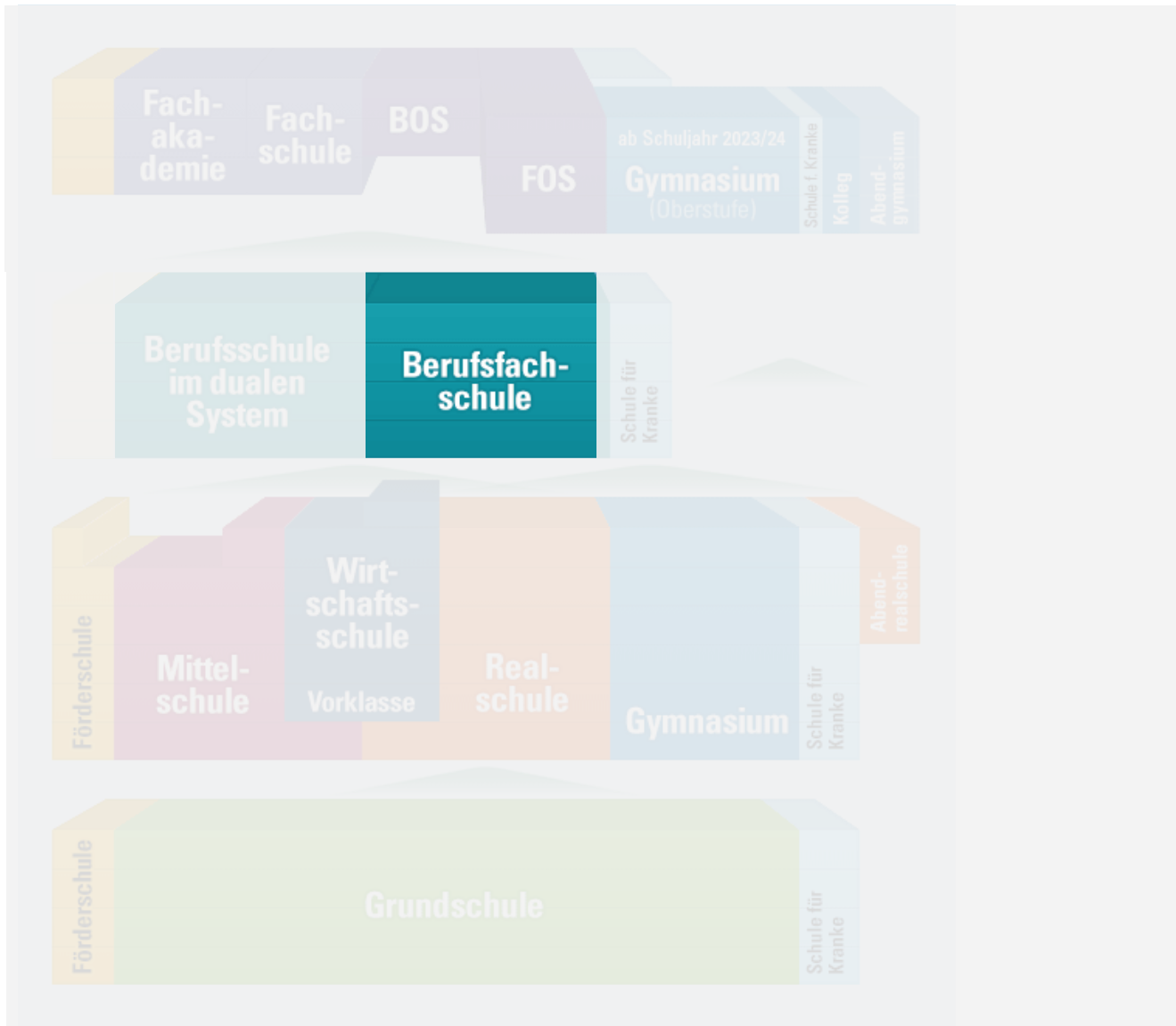
Berufliche Bildung – Sprungbrett zu einer qualifizierten Berufstätigkeit

- Ausbildung von Fachkräften in
 - Berufsschule
 - Berufsfachschule
- Weiterbildung bzw. Erwerb der Hochschulreife
 - Fachschule
 - Fachakademie
 - FOSBOS



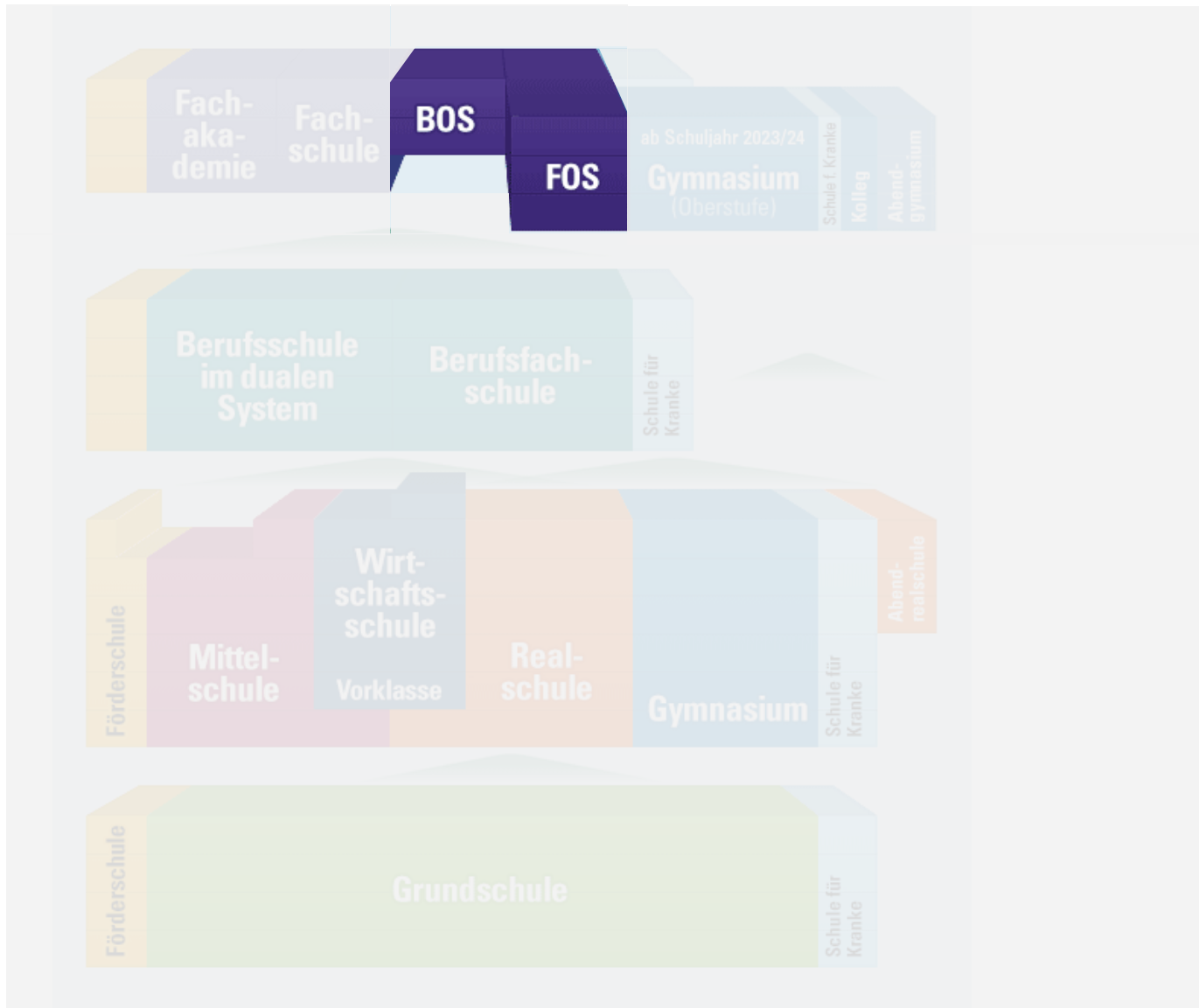
Duale Berufsausbildung in Berufsschule und Ausbildungsbetrieb

- Erwerb einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz für eine qualifizierte Berufstätigkeit in ca. 330 staatlich anerkannten Ausbildungsberufen
- Förderung der Allgemeinbildung
- 2 – 3 ½ Jahre je nach Beruf und Vorkenntnissen



Berufsausbildung an Berufsfachschulen

- Berufsfachschulen des Gesundheitswesens (z.B. in der Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und zehn weiteren gesundheitlichen Fachrichtungen)
- Berufsfachschulen für Kinderpflege, Musik, Fremdsprachenberufe und in einigen weiteren Fachrichtungen
- Förderung der Allgemeinbildung
- 1 – 3 Jahre je nach Fachrichtung



Fachoberschule (FOS)

Allgemeinbildung, Fachtheorie und Fachpraxis

- Übertritt in die Jahrgangsstufe 11 nach Erwerb eines mittleren Schulabschlusses
- Halbjährige fachpraktische Ausbildung in Jahrgangsstufe 11
- Auswahl unter insgesamt sieben Ausbildungsrichtungen
- Je nach Abschluss 2 bzw. 3 Jahre
- Abschlüsse:
 - **Fachhochschulreife** (Jahrgangsstufe 11 und 12)
 - **fachgebundene** oder **allgemeine Hochschulreife** (Jahrgangsstufe 13)

Berufsoberschule (BOS)

Allgemeinbildung und Fachtheorie unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen

- Eintritt in die Jahrgangsstufe 12 nach Erwerb einer Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Ausbildungsrichtung entsprechend beruflicher Vorbildung (Schulleitung kann in Ausnahmefällen Wechsel genehmigen)
- Erwerb des mittleren Schulabschlusses in der Vorklasse möglich
- Je nach Abschluss 1 bzw. 2 Jahre
- Abschlüsse:
 - **Fachhochschulreife** (Jahrgangsstufe 12)
 - **fachgebundene** oder **allgemeine Hochschulreife** (Jahrgangsstufe 13)



Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten

Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten

Ein Wechsel zwischen den weiterführenden Schularten ist bei entsprechender Leistungsentwicklung des Kindes möglich.

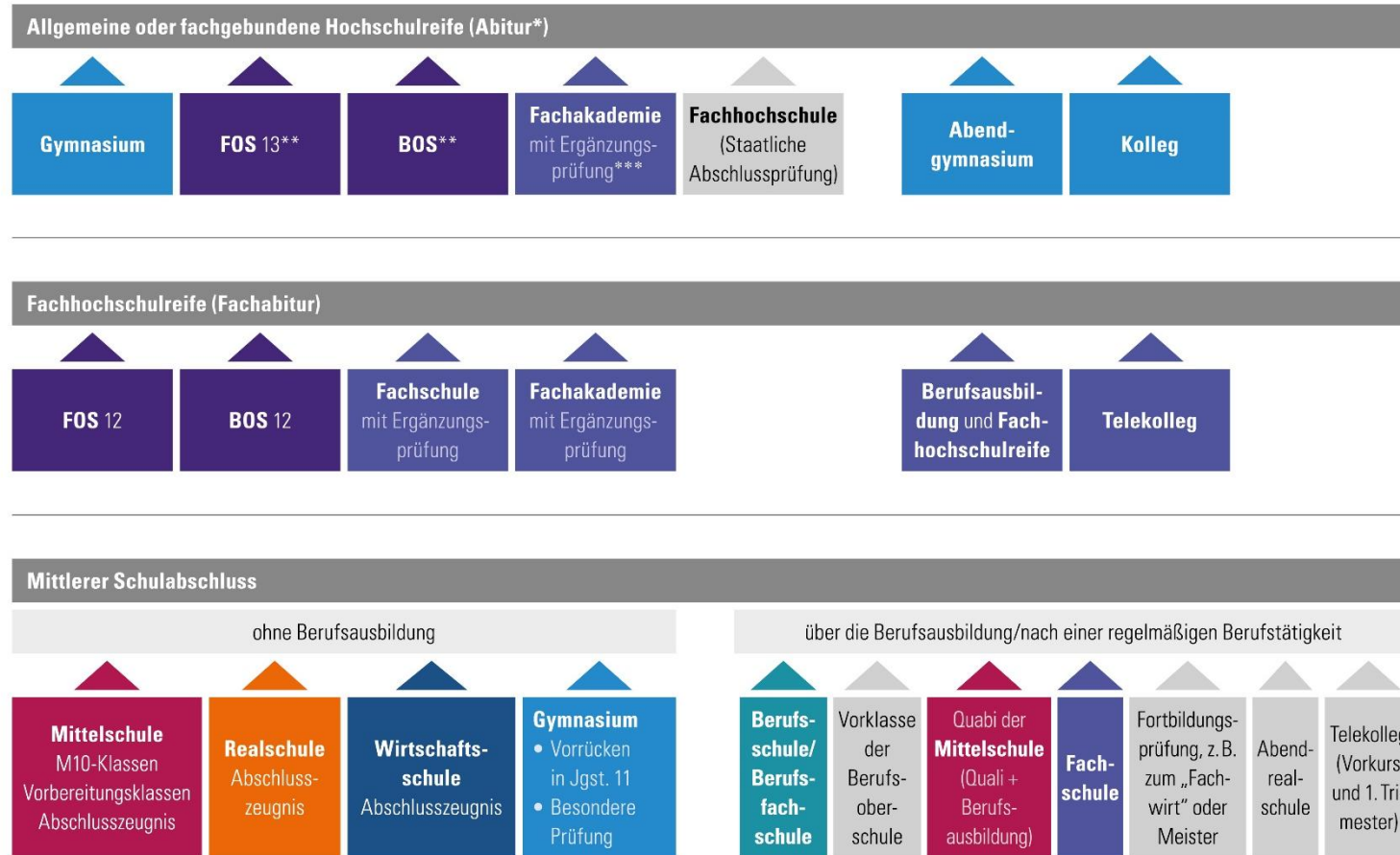
Nach einem Abschluss der Mittelschule:

- Berufsausbildung:
Berufsschule,
Berufsfachschule
- Im Anschluss: Fachschule bzw. Fachakademie oder Berufliche Oberschule (hier: BOS)

Nach dem mittleren Schulabschluss (an Mittel-, Real-, Wirtschafts-, Berufs-, Beruflicher Oberschule oder Gymnasium):

- Berufsausbildung
- Berufliche Oberschule (hier: FOS)
- Gymnasium (z.B. Einführungsklasse)

Verschiedene Wege, verschiedene Ziele



* Das Abitur schließt die Berechtigung des Fachabiturs mit ein.

** Ohne zweite Fremdsprache fachgebundene Hochschulreife

*** Fachgebundene Hochschulreife bei „sehr gut“ in Prüfungsgesamtnote der FAK und Ergänzungsprüfung

Weitere Wege

- Schulen des Zweiten Bildungswegs (Kollegs, Abendrealschulen, Abendgymnasien)
- Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung für Meister, Techniker und Gleichgestellte bzw. fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung für Gesellen und Gleichgestellte
- Schule für Kranke in Krankenhäusern oder ähnlichen Einrichtungen (Unterricht gemäß der geltenden Lehrpläne der bisher besuchten Schulart)

A large green semi-circle is positioned in the top-left corner, and a large blue semi-circle is in the top-right corner. The text 'Übertrittsphase' is located in the lower-left area of the page.

Übertrittsphase

Die Übertrittsphase

- Infoabend für die Eltern der 2. und 3. Jahrgangsstufe zum bayerischen Schulsystem
- Elternabend für die Eltern der 4. Jahrgangsstufe zum Übertrittsverfahren und den differenzierten Schularten
- intensive Förderung in der 5. Jgst. aller Schularten (Gelenkklassen) – ggf. neue Entscheidung
- 3. bis 5. Jgst. verstärkte Individualberatung durch Lehrkräfte und Beratungslehrkräfte

Anforderungen für den Übertritt – Beobachtungspunkte

Begabung:

- Deutsch und Mathematik
- Begabungsprofil
- Auffassungsvermögen
- logisches Denken
- Fantasie und Kreativität

Lern- und Arbeitsverhalten:

- Selbstständigkeit
- Motivation und Fleiß
- Ausdauer und Konzentration
- Arbeitstempo

Sozial-emotionales Verhalten:

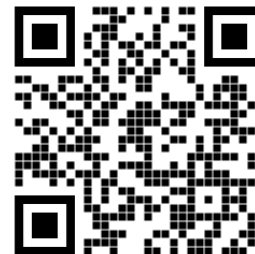
- Einstellung auf wechselnde Gruppen und Lehrpersonen
- Selbstvertrauen
- Kritikfähigkeit/Frustrationstoleranz

Weitere Informationen

Die Staatliche Schulberatung gibt Orientierung im bayerischen Schulsystem

- Informationen zu unterschiedlichen schulischen Wegen nach der Grundschule
- Unterstützung bei allgemeinen schulischen Beratungsanliegen
- **Expertinnen und Experten der Staatlichen Schulberatung an jeder Schule vor Ort in ganz Bayern und an neun regionalen Staatlichen Schulberatungsstellen:**
Beratungslehrkräfte aus allen Schularten,
Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aus allen Schularten

www.schulberatung.bayern.de



Weitere Informationen

www.km.bayern.de/lernen/schularten

- Detaillierte Informationen zu allen Schularten, auch mit Videos und Fakten zum Download
- Rechtliche Grundlagen

www.km.bayern.de/schulsuche

- Schulsuche

www.km.bayern.de/inklusion

- Informationen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Hinweise auf Beratungsangebote (auch am Schulamt)



Der Wegweiser für das
bayerische Bildungssystem

Jetzt den eigenen Bildungsweg planen

Das bayerische Schulsystem eröffnet jeder Schülerin und jedem Schüler einen individuellen Bildungsweg. Planen Sie hier Ihren eigenen Bildungsweg. Viele Wege führen zum Ziel!

Die **interaktive Infografik** bietet alle Informationen im Überblick.

Zudem sind persönliche Beratung **an der einzelnen Schule** und an den **Staatlichen Schulberatungsstellen** möglich.



www.mein-bildungsweg.de



Staatliche
Schulberatung